

Salon-Stimmung mit launigem Boogie

Tastenzauber von Harald Krüger

Erding (vev) – Amusement aus erster Hand kann man im Duchesse ganz einfach schon deshalb erleben, weil es eines der wenigen Lokale im Landkreis ist, das einen Flügel besitzt. Am Dienstagabend hatten Boogie-Pianist Harald Krüger und ein gut gelauntes Publikum dort ihren Spaß.

Der Pianist aus der Pfalz sang und spielte mit „Blueberry Hill“ ein geliebtes und verhasstes Lied, reiste auf der „Route 66“, die bei ihm in die Weinstraße mündete, und scheute die „scharfkantigen schwarzen Tasten“ nicht, als es darum ging, den lästigen Wochenanfang zu besingen: „I don't like Mondays“.

Die Zuhörer im Duchesse waren keine reinen Konsumenten, sondern dazu eingeladen, mitzusingen. „Ich werde euch mit einem Text anschmettern, den ihr mir bitte zurückschmettert“ Was sollte das denn werden? – eine sanfte Rocknummer von Elvis the Pelvis: „Oh, let me be your teddy bear“. Vom Kuschelrock zur Kofferelegie: Der Suitcase Rock folgte.

Dazwischen gab's ein Pils für den Pianisten und eine kurze Pause. Das Publikum, eine kleine, aber dafür umso leidenschaftlichere Fangemeinde, wollte nur eines: immer noch mehr Musik. Krüger war an diesem Abend kein Boogie-Purist, sondern tum-



Boogie zu vier Händen in eigenwilliger Stellung: Harald Krüger gab im Duchesse ein Konzert (oben), Peter Heger schaute musikalisch vorbei. Foto: Vogel

melte sich in verschiedenen Stilrichtungen. So kam es, dass selbst Udo Jürgens' „Ehrenwertes Haus“ zum Programm gehörte.

Und dann gab sich auch noch der Erdinger Boogie-King die Ehre. Peter Heger schaute auf ein paar Takte vorbei. Ein Blick zwischen den zwei Pianisten genügte. Heger streifte lässig seine Uhr ab, krepelte die Ärmel hoch und dann gab's Boogie zu vier Händen in einer eigenwilligen Stellung.

■ **Ein wichtiger Termin** für alle Fans: Die Erdinger Boogie-Nacht mit Peter Heger steigt am Samstag, 17. März, um 20 Uhr zum 21. Mal in der Stadthalle Erding.